

Bank**te**ilhaber

Das Mitgliedermagazin der Volksbank an der Niers

Wör...



**... sparen beim
Heimatshoppen**



**... denken an morgen:
Altersvorsorgedepot &
Frühstartrente**



**... feiern Engagement,
das Sterne verdient**



**... schaffen gemeinsame
Erinnerungen: Neues
Ausflugsprogramm**

Liebe Mitglieder,

ist Ihnen in den letzten Wochen im Fernsehen, Radio oder online schon das „WIR“ begegnet? Die neue bundesweite Dachkampagne der Volksbanken Raiffeisenbanken rückt in den Mittelpunkt, was uns als Genossenschaft auszeichnet: Die starke Gemeinschaft. Das WIR verbindet – unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie unsere Mitarbeitenden. Dies ist auch fest im Leitbild unserer Heimatbank verankert. Unser Purpose lautet: „Wir lieben Heimat, fördern Gemeinschaft und ermöglichen eine lebenswerte Zukunft.“ Wir leben genossenschaftliche Werte, indem wir uns aktiv für unsere Region einsetzen und gemeinsam mit Ihnen Zukunft gestalten. So wird das WIR nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar – Tag für Tag. Gemeinschaft lebt davon, dass Menschen zusammenkommen, Ideen teilen, füreinander da sind und zusammen etwas bewegen. In dieser Ausgabe blicken wir auf besondere Begegnungen, Veranstaltungen und Aktionen, wie etwa die „Sterne des Sports“. Wir stellen Ihnen Menschen vor, die hinter den Kulissen für Sie da sind, und werfen auch einen Blick auf neue Entwicklungen: Zum Beispiel



erfahren Sie, wie Sie vom neuen MeinPlus Cashback profitieren können und was Sie zukünftig beim neuen staatlich geförderten Altersvorsorgedepot erwartet. Als Genossenschaft zeichnet uns außerdem Transparenz und Teilhabe aus: Bald finden wieder unsere Vertreterwahlen statt. Als Mitglied erhalten Sie in den nächsten Wochen Ihre Wahlbenachrichtigung auf dem Postweg. Neu in diesem Jahr: Wir setzen auf ein modernes Online-Wahlverfahren, welches es Ihnen erlaubt, Ihre Stimme einfach und flexibel abzu-

geben. Zudem dürfen Sie auch in diesem Jahr wieder auf ein unterhaltsames Event im Rahmen der Wahlen gespannt sein – ganz nach dem Motto: digital und doch persönlich. Vielleicht sehen wir uns dort? Bis dahin viel Freude bei der Lektüre Ihres Bankteilhabers wünscht Ihnen

Wilfried Bosch

Aus dem Inhalt

- 02** | Editorial
- 03** | Wir haben gemeinsam viel bewegt: Highlights der letzten Monate
- 04** | Wir sparen beim Heimatshoppen: Jetzt Cashback sichern, mit dem neuen MeinPlus!
- 06** | Wir feiern Engagement, das Sterne verdient: Bronze-Preisverleihung „Sterne des Sports“ 2026
- 08** | Wir denken an morgen: Alles Wichtige zum Altersvorsorgedepot und zur geplanten Frühstart-Rente
- 10** | Wir schaffen Perspektiven für den Vermögensaufbau: Interview mit Norbert Faller von Union Investment
- 12** | Wir sind mehr als eine Bank: Vertreterversammlung verabschiedet gutes Geschäftsjahr 2025
- 13** | Klartext mit ... Anna Janßen
- 14** | Wir schaffen gemeinsame Erinnerungen: VR-MitgliederEvents

Fragen, Anregungen oder Hinweise?



Ihr Kontakt zu uns:
Volksbank an der Niers
Am Kapellhof 1
47608 Geldern
Telefon: 02831 970-970
service@vb-niers.de
www.vb-niers.de

Bildquellennachweise:

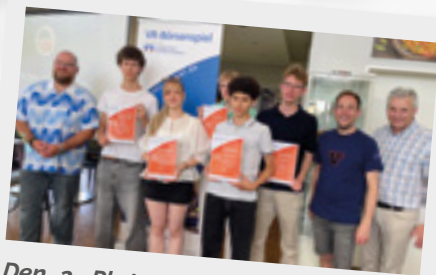
Adobe Stock: S. 3
Bundesverband der Volksbanken-Raiffeisenbanken BVR: S. 1, 3, 4, 8, 9
DG Nexolution: S. 4, 5
Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz: S. 15
Gerhard Seybert: S. 1, 3
Karnevalsplakat KI-generiert: S. 14
Klaus Schopmanns: S. 3
LimelightLiv: S. 1, 15
Thomas Momsen: S. 1, 2, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 13
Union Investment Service Bank AG: S. 10
Volksbank an der Niers: S. 1, 4, 5
Walter Brück: S. 15
Xantener Weihnachtscircus: S. 14

Wir haben gemeinsam viel bewegt:

Ein Rückblick auf die letzten Monate in Zahlen



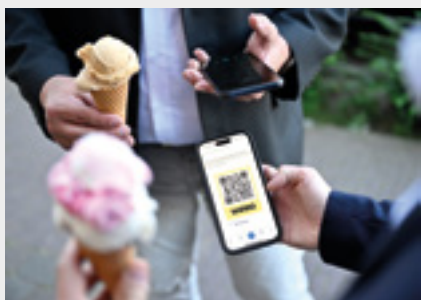
5 Auszubildende und 1 dualer Student haben Anfang August ihre Ausbildung bei uns begonnen. Von Beginn an sind unsere Berufseinstiegenden Teil des Teams und erhalten Einblicke in unterschiedliche Abteilungen der Bank. Wir sagen: Herzlich willkommen!



Den 2. Platz deutschlandweit beim VR-Börsenspiel belegte das Team „Minus ist auch nur eine Zahl“ des Friedrich-Spee-Gymnasiums in Geldern. Etwa 85 Schülerinnen und Schüler aus der Region hatten sich beim Börsenspiel der Herausforderung gestellt, ein fiktives Startkapital möglichst erfolgreich an der Börse zu investieren.



Als 55.555. Mitglied unserer Genossenschaft durften wir im Frühjahr Andre Burkert begrüßen. Wir freuen uns, dass die Gemeinschaft unserer Mitglieder stetig wächst, denn sie bildet das Fundament unserer Heimatbank.



Über 57 Millionen Menschen in Europa nutzen bereits den europäischen Echtzeit-Zahlungsdienst Wero (davon etwa 12.000 bei uns in der Bank). Mit Wero lässt sich ganz einfach Geld von Konto zu Konto überweisen, ohne Umweg über Drittanbieter. Auch online bezahlen ist mit Wero möglich: Über 3.000 Händler sind mittlerweile angebunden, beispielsweise Cewe, Reisebank, Lidl und mehr.



Zum 1. Mal gab es ein Frauenturnier beim VOBA Super Cup, parallel zum traditionellen Turnier der Herren. Der SV Walbeck holte sich den erstmals vergebenen Titel. Bei den Herren holten die Sportfreunde Broekhuysen den Pokal zum dritten Mal in Folge, erstmals mit der zweiten Mannschaft.



Mit knapp 40 Kolleginnen und Kollegen haben wir dieses Jahr wiederholt das San Hejmo Festival besucht. Der beliebte Chill-out Garten der Volksbanken-Raiffeisenbanken in NRW bot Gelegenheit zum gemütlichen Treffen. Danach wurde gemeinsam das Festival erkundet und gefeiert.



Mehrere hundert Euro für gemeinnützige Zwecke sind in diesem Jahr schon beim Spielen an unserer „T-Wall“ zusammengekommen, wie beispielsweise beim Stadtfest in Kevelaer. Der Einsatz der Spielerinnen und Spieler wird von der Bank verdoppelt.



Fast 70.000 Online-Banking Nutzer bei der Volksbank an der Niers nutzen bereits das elektronische Postfach. Das hat nicht nur Vorteile beim Papierverbrauch; E-Postfach Nutzer sparen außerdem 1 Euro bei ihren Kontoführungsgebühren.

Wir sparen beim Heimatshoppen: Jetzt Cashback sichern mit dem neuen MeinPlus!



Gute Nachrichten für alle Kundinnen, Kunden und Mitglieder der Volksbank an der Niers: Mit dem Vorteilsprogramm „MeinPlus“ wird Einkaufen jetzt noch attraktiver. Denn wer hier dabei ist und bei teilnehmenden Partnern vor Ort oder online bezahlt, spart bares Geld!

Unsere Region lebt von starken Unternehmen, engagierten Händlerinnen und Händlern sowie lebendigen Innenstädten. Mit dem neuen Vorteilsprogramm möchten die Volksbanken in der Region genau diese Vielfalt unterstützen und zugleich einen echten Mehrwert für ihre Kundinnen, Kunden und Mitglieder schaffen.

Das Prinzip ist einfach: Nach der einmaligen Registrierung auf dem MeinPlus-

Portal wird die girocard oder Kreditkarte zur Vorteilskarte – ganz ohne zusätzliche Kundenkarte oder komplizierte Prozesse. Wer nun damit bei teilnehmenden Händlern bezahlt – auch per Handy oder Smartwatch – sammelt automatisch Cashback. Bereits heute sind zahlreiche regionale Partner dabei und stetig werden es mehr!

Vorteile für lokale Händler

Von dem neuen Vorteilsprogramm profitieren nicht nur alle, die beim Bezahlen Cashback sammeln. Auch die Partnerunternehmen sind Teil eines starken Verbunds und erhalten die Möglichkeit, ihren Kundinnen und Kunden ein attraktives Vorteilsprogramm anzubieten. Zudem unterstützt die Volksbank die teilnehmenden lokalen Händler aktiv bei ihrer Sichtbarkeit – beispielsweise in Form von Social Media Videos, in denen die Unternehmen

ihre Produkte oder Dienstleistungen authentisch vorstellen können. So erhalten die Partner zusätzliche Reichweite, stärken ihre Bekanntheit in der Region und gewinnen neue Kundinnen und Kunden.

Mit jedem Einkauf bei teilnehmenden Unternehmen wird so die Wirtschaft vor Ort gefördert und dazu beigetragen, dass unsere Region lebendig und vielfältig bleibt.





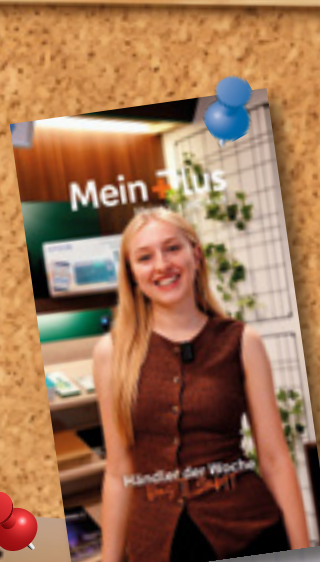
Auch beim Onlineshopping bei zahlreichen bundesweiten Partnern lässt sich bares Geld sparen – einfach über das MeinPlus-Portal den jeweiligen Online-shop anwählen und beim Einkauf Cashback sichern.

Neben dem Cashback bietet das Vorteilsprogramm weitere attraktive Mehrwerte, wie exklusive Gutscheine, spannende Gewinnspiele und besondere Aktionen und Zusatzvorteile speziell für die Genossenschaftsmitglieder der Bank. Damit wird die Mitgliedschaft noch wertvoller und eröffnet regelmäßig neue Möglichkeiten zum Sparen und Gewinnen.

Jetzt dabei sein:
vb-niers.meinplus.de



Nach der Registrierung auf dem MeinPlus Portal wird die girocard automatisch zur Vorteilskarte



Viele regionale Partner sind schon bei „MeinPlus“ dabei, zum Beispiel . . .

- Gaststätte Alt Veert (Geldern-Veert)
- Eventura (Geldern)
- Geflügelhof Aengenheister (Kapellen)
- Bons IT (Kerken)
- Spandick Moden (Kerken)
- Framo Car (Kevelaer)
- Zweirad-Center van de Stay (Straelen)
- Musikhaus Welbers (Kevelaer)
- Modehaus Vrede (Kevelaer, Kleve, Goch)
- Bäckerei Janssen-Heursen (Kevelaer)
- SP: Eichhof&Peters (Kevelaer)
- H. Binn Geschenkkideen (Uedem)
- Büro Bogers (Goch)
- Juwelier Schotten (Goch)

Wir feiern Engagement, das Sterne verdient: Bronze-Preisverleihung „Sterne des Sports“ 2026



Freuten sich über ihre Platzierung: Die Ehrenamtlichen der DLRG Weeze, des Reiterverein Blücher Sevelen und des TV Aldekerk. Als Gewinner des „Großen Stern des Sports“ in Bronze geht es für den TV Aldekerk jetzt in die nächste Runde auf Landesebene.

Beeindruckende Projekte, viele Gewinner und jede Menge ehrenamtliches Engagement: Bei der diesjährigen Bronze-Verleihung der „Sterne des Sports“ wurde deutlich, wie wertvoll die Arbeit der Sportvereine in unserer Region ist. Gemeinsam mit dem KreisSportBund Kleve hatte die Volksbank an der Niers im Frühjahr zur Bewerbung aufgerufen. Neun Vereine stellten ihre Projekte vor – von Kinder- und Jugendarbeit über Inklusion und Integration bis hin zu Schwimmbildung und Kooperationen mit Schulen und Unternehmen.

Bei der festlichen Preisverleihung Ende August war die Spannung schließlich groß: Wer würde sich den Bronze-Stern sichern?

Über den ersten Platz und ein Preisgeld von 1.500 Euro durfte sich der TV Aldekerk freuen. Die Jury überzeugte vor allem das umfassende Konzept: Wirtschaftskooperationen, die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten, Inklusion und Integration sowie vielfältiges gesellschaftliches Engagement greifen hier ineinander. Mit dem Sieg geht es für

den Verein nun in die nächste Runde auf Landesebene, beim Wettbewerb um die „Sterne des Sports“ in Silber. Vielleicht führt der Weg sogar bis zum Bundeswettbewerb in Gold. Den zweiten Platz und 800 Euro sicherte sich der Reiterverein Blücher Sevelen. Im Mittelpunkt steht dort eine vielfältige und inklusive Kinder- und Jugendarbeit im „Mini-TeamWerk“. Die Angebote helfen jungen Menschen dabei, Selbstvertrauen zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und Gemeinschaft zu erleben. Auf Platz drei landete die DLRG Ortsgruppe Weeze und durfte sich über ein Preisgeld von 500 Euro freuen. Besonders beeindruckte das Engagement rund um die Schwimmbildung und die Idee, den Verein als Gemeinschaft für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen erlebbar zu machen.

Eigentlich gibt es nur Gewinner

Dass bei den „Sternen des Sports“ nicht allein die Platzierung zählt, machte Volksbank-Vorstand Wilfried Bosch in seiner Ansprache deutlich: „Heute gibt es eigentlich nur Gewinner.“ Denn hinter jeder Bewerbung steckt ein Verein, der sich mit viel Herzblut für seine Mitglieder und für

die Gesellschaft engagiert. Deshalb ging auch niemand leer aus: Alle teilnehmenden Vereine erhielten eine kleine Spende für ihre Vereinskasse – als Anerkennung für ihren Einsatz und die Zeit, die viele Menschen ehrenamtlich investieren. Der DJK Twisteden hatte sich mit einem ganzheitlichen Konzept sozialer Teilhabe, gesundheitlicher Prävention und Integration beworben und der Gelderner Dart Club mit dem Ansatz des Vereins als Gemeinschaft für Menschen aller Altersklassen, Nationalitäten und mit verschiedenen Voraussetzungen. Der Kneipp-Verein Gelderland hatte das Angebot des Lach-Yogas als Bewerbung eingereicht. Die Bewerbung des SV Asperden fokussierte verschiedene Umbauten am Vereinsgelände, um den SV verstärkt zum Treffpunkt für die Gemeinschaft zu machen. Der SV Union Wetten war mit seiner seit 50 Jahren erfolgreichen Jugendwoche ins Rennen gegangen. Und SV Viktoria Winnekendonk als Vorreiter des Walking Football im Kreis Kleve hatte dies zum Thema seiner Bewerbung gemacht. Ulla Schrawen, Vorsitzende des KreisSportBund Kleve, dankte allen Vereinen für ihren Einsatz.



Die frisch mit einer Medaille ausgezeichnete Para-Dressurreiterin Regine Mispelkamp, die bei der Reit-WM in Aachen erfolgreich war, sprach über die verbindende Kraft des Sports.

Sport kann mehr

Wie viel gesellschaftliche Kraft im Sport steckt, machte auch die Gastrednerin des Abends deutlich. Die frisch mit einer Medaille ausgezeichnete Para-Dressurreiterin Regine Mispelkamp, die bei der Reit-WM in Aachen erfolgreich war, sprach über die verbindende Kraft des Sports. Ein Sportverein sei schließlich weit mehr als ein Ort zum Trainieren, betonte sie. Er könne ein Ort sein, an dem ein Kind zum ersten Mal entdeckt, was es besonders gut kann. An dem Jugendliche Verantwortung übernehmen. An dem Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Altersgruppen und Voraussetzungen zusammenkommen – und Freundschaften entstehen. Genau das, so ihre Botschaft, sei gesellschaftlicher Mehrwert.

Für gute Stimmung war anschließend ebenfalls gesorgt: Die Brisk Boots Line-dancer aus Weeze brachten mit ihrem Auftritt Bewegung in den Abend. Bei einem gemeinsamen Abendessen blieb anschließend noch viel Zeit für Gespräche, Begegnungen und einen gemütlichen Ausklang.

Wir denken an morgen:

Alles Wichtige zum Altersvorsorgedepot und zur geplanten Frühstart-Rente

Die staatlich geförderte private Altersvorsorge wird momentan reformiert. An die Stelle der bisherigen Riester-Verträge tritt bei Neuabschlüssen ab dem 1. Januar 2027 das **Altersvorsorgedepot**. Für Kinder ist weiterhin die sogenannte **Frühstart-Rente** in Planung. Warum es Sinn macht, sich noch in diesem Jahr mit allen Möglichkeiten zu beschäftigen.

Das Altersvorsorgedepot: Umfangreichere Förderregelung und mehr Flexibilität

Anstelle der Riester-Rente tritt bei Neuabschlüssen ab nächstem Jahr das sogenannte **Altersvorsorgedepot**. Eine der Neuerungen hierbei ist die Regelung der staatlichen Förderung. Bei der Riester-Rente hängt die Höhe der Einzahlungen, die für die volle Zulage nötig sind, vom Einkommen ab. Beim Altersvorsorgedepot hingegen richtet sich die Förderung ausschließlich nach der individuellen Besparung – bis zu einer **maximalen Grundzulage von 540 Euro pro Jahr. Für Kinder sind bis zu 300 Euro Zulage je Kind und Jahr möglich.** Dazu gibt es wie auch schon bei der Riester-Rente einen einmaligen **Berufseinsteigerbonus von**



200 Euro bis zum 25. Lebensjahr. Auch können die Beiträge und Zulagen weiterhin als Sonderausgaben bei der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Gleichzeitig wird der Kreis der Förderberechtigten erweitert, unter anderem auf Selbstständige. Sparende können also ab 2027 umfangreichere Förderungen vom Staat für die private Altersvorsorge nutzen.

Teil der neuen Reform ist nicht nur eine höhere Zulage, sondern auch **die Möglichkeit, in chancenreichere Anlagen in den weltweiten Kapitalmärkten zu investieren.** Beim zukünftigen Alters-

vorsorgedepot ist die Beitragsgarantie zum Rentenbeginn nicht wie bei Riester verpflichtend. Union Investment als Verbundpartner der Volksbank an der Niers und Marktführer der Riester-Rente wird hier verschiedene Möglichkeiten für das Altersvorsorgedepot anbieten. „Ohne Beitragsgarantie kann Union Investment das Geld der Sparer renditeorientierter anlegen, sodass die Chance auf eine tolle Wertentwicklung steigt“, erklärt Wertpapiertrainerin Eva Endress von der Volksbank an der Niers. „Wer mehr Sicherheit möchte, entscheidet sich eher für die Variante mit Garantie – muss dafür aber auch mit geringeren Renditechancen rechnen.“

Was macht für mich Sinn – Riester oder Altersvorsorgedepot? Jetzt in diesem Jahr noch beraten lassen!

Bestehende Riester-Verträge sind geschützt und laufen mit der gewohnten Förderung weiter. Ein Wechsel in die neue Förderstruktur ist ab nächstem Jahr möglich – aber nicht verpflichtend. **Für einige kann es sogar vorteilhaft sein, in diesem Jahr noch die Möglichkeit eines Riester-Neuvertrags zu nutzen.**

Was sinnvoll ist, hängt ganz von der individuellen Situation ab. Alter, Einkommen,

Familienstand, bestehender Vertrag, gewünschte Sicherheit und persönliche Risikobereitschaft spielen hier eine Rolle. Daher lohnt sich ein genauer Blick auf die persönliche Situation, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Die Beraterinnen und Berater der Volksbank an der Niers unterstützen Sie dabei, die passende Lösung für Ihre individuellen Ziele und Lebenssituation zu finden.

Sprechen Sie uns gerne an!
Weitere Infos und Terminvereinbarung:





Für 6- bis 18-Jährige: Die Planungen zur Frühstart-Rente

Auch mit der für Januar 2027 geplanten Frühstart-Rente soll ein weiterer staatlich geförderter Baustein zur Unterstützung privater Vorsorge gesetzt werden.

Das ist geplant: Zur Anlage der Frühstart-Rente können Eltern ein **förderfähiges Altersvorsorgedepot** für ihre Kinder ab sechs Jahren eröffnen, beginnend mit dem

Geburtsjahrgang 2020. Die Bundesregierung zahlt eine garantierte staatliche Prämie von **10 Euro pro Monat** in das Depot ein – bis zur Volljährigkeit. Es kann auch durch die Eltern mit weiteren Beiträgen aufgestockt werden.

Warum macht es Sinn, schon im Kindesalter mit der Altersvorsorge zu beginnen? Ein

wichtiger Grund ist der lange Anlagehorizont. „Wer Geld über mehrere Jahrzehnte an den Kapitalmärkten investiert, kann von langfristigen Renditechancen profitieren. Gleichzeitig hat die Vergangenheit gezeigt, dass sich kurzfristige Schwankungen mit zunehmender Anlagedauer relativieren können.“, erklärt Wertpapiertrainerin Eva Endress von der Volksbank an der Niers.

32.500,- €

allein mit der geplanten staatlichen Förderung

Der Staat zahlt monatlich 10 € von sechs bis 18 Jahren ins Depot. Bei angenommenen 6 % Rendite pro Jahr wächst das Vermögen bis zum Rentenbeginn mit 65 - Ihr Beitrag: 0 €*

357.400,- €

mit 10 € vom Staat plus eigene regelmäßige Einzahlung

Über die staatliche Förderung hinaus fließen beispielhaft insgesamt 35 € monatlich von sechs bis 18 Jahren ins Depot, danach 75 € monatlich. Bei angenommenen 6 % Rendite pro Jahr wächst das Vermögen bis zum Rentenbeginn mit 65.*

Auch für die Frühstart-Rente werden rechtzeitig zum geplanten Start konkrete Produktlösungen zur Verfügung stehen. Wenn es so weit ist, beraten wir Sie gern dazu, wie Sie die staatliche Förderung für Ihr Kind nutzen und den Grundstein für eine langfristige Vorsorge legen können.

* Beispielhafte Modellrechnung zur Veranschaulichung - keine Zusage einer bestimmten Wertentwicklung. Kosten und Steuern sind nicht berücksichtigt und mindern das Ergebnis; die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen, Verluste sind möglich. Die Frühstart-Rente ist geplant und noch nicht gesetzlich beschlossen. Stand: 11. August 2026.

Rechtlicher Hinweis

Die auf dieser Seite dargestellten Informationen zum Altersvorsorgedepot basieren auf dem am 08.05.2026 durch den Bundesrat verabschiedeten Gesetz (Mai 2026)¹, die Informationen zur Frühstart-Rente basieren auf dem am 12. August 2026 durch das Bundeskabinett beschlossenen Gesetzesentwurf².

Änderungen im parlamentarischen Verfahren sind möglich. Fondsanlagen sind mit Risiken verbunden. Der Wert der Fondsanteile kann schwanken und unter den Wert der eingezahlten Beträge fallen. Vergangene Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die dargestellten Rechenbeispiele dienen der

Veranschaulichung und stellen keine Zusage künftiger Wertentwicklungen dar. Die auf dieser Seite enthaltenen Informationen stellen keine Beratung dar. Die steuerlichen Auswirkungen hängen von Ihrer persönlichen Situation ab. Wenden Sie sich für eine individuelle Einschätzung an Ihre Steuerberaterin oder Ihren Steuerberater.

¹ Gesetz zur Reform der steuerlich geförderten privaten Altersvorsorge vom 8. Mai 2026.

² <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/FAQ/fruehstart-rente.html>

Wir schaffen Perspektiven für den Vermögensaufbau:

Interview mit Norbert Faller von Union Investment



**Norbert Faller, Portfoliomanager
Aktien bei Union Investment**

Wer für das Alter vorsorgen möchte, steht vor der Frage, wie sich das eigene Geld sinnvoll anlegen lässt. Eine Möglichkeit sind Fonds: Sie bündeln das Kapital vieler Anlegenden und investieren es in verschiedene Vermögenswerte. Im Gegensatz zu einem ETF werden Fonds aktiv gemanagt. Im Hintergrund stehen dabei Fondsmanager, die Anlageentscheidungen treffen, Märkte und Unternehmen analysieren und das Fondsvermögen steuern. Wie der Alltag eines Fondsmanagers aussieht, darüber haben wir mit Norbert Faller von Union Investment gesprochen.

Herr Faller, was fasziniert Sie am Kapitalmarkt?

Die Schnelligkeit und die permanente Veränderung haben mich schon immer am Kapitalmarkt begeistert. Kein Tag gleicht dem anderen, da wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen die Märkte kontinuierlich beeinflussen. Da kann sich ein Bild schon mal innerhalb von wenigen Stunden komplett drehen. Unsere Aufgabe ist es, durch den Informationsdschungel mit ruhiger Hand zu navigieren.

Norbert Faller verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im internationalen Fondsmanagement. Seit Februar 2002 ist er im Portfoliomanagement Aktien bei Union Investment tätig und ist für das Management ausgewählter Publikums- sowie Spezialfonds zuständig. Außerdem ist er Teil des Management-Teams des UniGlobal und ist für die Analyse der Aktien aus dem globalen Grundstoffsektor verantwortlich.



Norbert Faller war im letzten Jahr als Redner bei unserer beliebten Veranstaltungsreihe für Inhaber des meinDepot Premium zu Gast. Dabei hat er den anwesenden Kundinnen und Kunden der Volksbank an der Niers spannende Einblicke in die Entwicklungen an den Kapitalmärkten und in das Fondsmanagement vermittelt.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Normalerweise starte ich am Morgen mit einem Blick auf die von mir gemanagten Fonds. Danach finden bei uns im Portfoliomanagement die Morning Meetings statt. Hier tauschen wir uns über aktuelle Ereignisse aus, die für die einzelnen Assetklassen wie Aktien, Anleihen oder

Rohstoffe relevant sind. Auch diskutieren und interpretieren wir aktuelle volkswirtschaftliche Daten, etwa wenn neue Inflationszahlen veröffentlicht worden sind. Dann folgt typischerweise ein Meeting mit einem Unternehmen, in das wir entweder schon investiert sind oder investieren möchten. Hier können wir mit dem Management offene Fragen klären und erhalten so ein umfassenderes Bild von den Firmen. In Summe sprechen wir mit 4.000 Unternehmen pro Jahr.

Meine Lunchpause nutze ich meistens auch für den Austausch mit Analysten. Am Nachmittag arbeite ich dann weiter an meinen Portfolios. Um halb 4 öffnet die Wall Street in den USA – für uns eine wichtige Phase im aktiven Management der Fonds. Nicht täglich, aber häufig besuche ich Kundenveranstaltungen. Da kommen etwa 100 Veranstaltungen pro Jahr zusammen. Von dort bringe ich die neusten Infos und Einschätzungen rund um den Kapitalmarkt mit.

Wie läuft eine Investmententscheidung in der Regel ab? Welche Aspekte und Informationen werden mit einbezogen?

Aktives Portfoliomanagement ist Team Work! In einer so komplexen Welt kann nicht einer alles überblicken. Daher treffen wir unsere Investmententscheidungen im Team. Nehmen wir den UniGlobal, unseren ältesten und volumenstärksten Aktienfonds, als Beispiel. Hier kommt ein Kernteam aus sechs Kollegen gemeinsam zu den Investmententscheidungen. Die dafür nötige Expertise ist aber noch breiter gestreut: Wir haben bei uns im Portfoliomanagement Analysten und Experten für unterschiedliche Assetklassen, Sektoren und Themen. Neben den Einschätzungen der Branchenspezialisten werden auch die Analysen unserer Volkswirte mit einbezogen. Sie haben zum Beispiel eine dezidierte Einschätzung, wie es mit der Geldpolitik in den USA weitergehen wird. Ein besonders wichtiger Inputkanal bei uns im Aktienbereich sind natürlich die Treffen mit den Unternehmen selbst. Zum Teil haben wir da eine lange Historie mit den Unternehmensvertretern und können die Aussagen daher entsprechend gut einschätzen.

Der Publikumsfonds UniGlobal investiert in globale Aktien und zählt zu den ältesten und bekanntesten Aktienfonds von Union Investment, der Fondsgesellschaft der Volks- und Raiffeisenbanken. Der Fonds wurde am 2. Januar 1960 aufgelegt und verwaltet derzeit Kundengelder von über 36 Milliarden Euro (Stand: 31.07.2026). Wer bei Auflage des Fonds im Jahr 1960 investierte, darf sich seither über eine Wertentwicklung von jährlich deutlich über 6 Prozent freuen, in 66 Jahren wurden somit aus einer Einmalanlage von 10.000 Euro ein Vermögen von über 500.000 Euro (Stand: 04.08.2026). Darüber hinaus können unsere Kundinnen und Kunden den Fonds auch monatlich besparen.

Welche Fehler machen Anleger Ihrer Erfahrung nach besonders häufig?

Ich denke, der größte Fehler ist es, wenn man nachrichtengegetrieben und fast kopflos agiert. Wenn ein Privatanleger ein breites Basisinvestment für die langfristig orientierte Geldanlage hat, auf das er monatlich mit einem Sparplan einzahlt, dann kann er die Nachrichtenlage zumindest für die Geldanlage so gut wie ausblenden. Denn wenn er aufgrund kurzfristiger negativer Nachrichten seine Anlage panisch verkauft, kann er die danach einsetzende Erholungsbewegung verpassen. Panik ist sowieso ein schlechter Ratgeber.

Wie schalten Sie nach einem turbulenten Börsentag ab?

Der Kapitalmarkt schläft nie – das muss man deutlich sagen. Entsprechend bin ich auch abseits des Büros oder Heimbüros im Dienst meiner Portfolios unterwegs. Aber das ist auch in Ordnung so, das bringt der Job mit sich. Nach einem turbulenten Tag kann ich gut auf meinem Mountainbike abschalten – damit bin ich gerne im Frankfurter Umland unterwegs und genieße die Natur.



Rechtliche Hinweise:

Bitte lesen Sie die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter des Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Darin finden Sie ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen und Anlagegrundsätzen, zu Chancen und Risiken sowie zum Risikoprofil des Fonds. Diese Dokumente sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte und die Anlagebedingungen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main oder auf www.union-investment.de/ downloads. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds.

Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache und weitere Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf www.union-investment.de/beschwerde. Union Investment Management GmbH kann jederzeit beschließen, Vorkehrungen, die für den Vertrieb der Anteile des Fonds in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union getroffen wurden, wieder aufzuheben.

Die Inhalte dieses Marketingmaterials stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle qualifizierte Steuerberatung.

Dieses Dokument wurde von Union Investment Management GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Wenn Sie künftig keine werblichen Informationen erhalten möchten, informieren Sie die Volksbank an der Niers eG als Absender dieser Informationen gerne schriftlich. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 7. August 2026, soweit nicht anders angegeben.

Wir sind mehr als eine Bank: Vertreterversammlung verabschiedet gutes Geschäftsjahr 2025



Vertreterversammlung der Volksbank an der Niers im Gocher KASTELL

Ende Juni blickte unsere Vertreterversammlung auf das vergangene Geschäftsjahr und aktuelle Entwicklungen. Das Motto des Vorstandsberichts von Johannes Janhsen: „Mehr als eine Bank“. Damit gemeint ist die Idee, Mitglieder, Kundinnen und Kunden in vielen Lebenssituationen zu begleiten: beim Hausbau, bei der Gründung eines Unternehmens oder bei der Vorsorge für die nächste Generation. Auch für die Zukunft setzt die Heimatbank auf Nähe und moderne Lösungen: Künstliche Intelligenz soll sinnvoll eingesetzt, digitale Angebote weiter ausgebaut und der Mittelstand bei der nachhaltigen Transformation unterstützt werden.

Die genossenschaftliche Volksbank an der Niers und ihre Mitglieder schauen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025. Die Bilanzsumme betrug zum Jahresende 3,4 Milliarden Euro, eine Steigerung um 3,5 Prozent. Die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder und somit Bank-eigentümer stieg auf 55.377. Das Kredit-geschäft wuchs um 6,3 Prozent auf 2,38 Milliarden Euro. Die Kundeneinlagen verzeichneten im letzten Jahr einen Anstieg um 3,7 Prozent auf 2,72 Milliarden Euro. Der Jahresüberschuss liegt mit 7,2 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Zum Abschluss seines Berichts richtete Johannes Janhsen einen besonderen Dank an die Mitarbeitenden: Denn hinter Zahlen,

Technik und Strategien stehen vor allem Menschen, die jeden Tag mit Engagement und Herzblut für die Bank und ihre Mitglieder, Kundinnen und Kunden da sind.

Anschließend informierte der Aufsichtsratsvorsitzende Dieter Wies über Entwicklungen im Vorstandsgremium. Die aktuellen Vorstandsmitglieder Wilfried Bosch und Johannes Janhsen werden ihre Aufgabe noch einige Zeit weiter aus-

führen, aber um Kontinuität in der erfolgreichen Geschäftsentwicklung sicherzustellen, habe der Aufsichtsrat bereits vorausschauende Personalentscheidungen getroffen. Robert Gorthmanns, seit 16 Jahren Bereichsleiter Firmenkunden bei der Volksbank an der Niers, wurde bereits zum Generalbevollmächtigten bestellt. Weiterhin wird Jörg Puslat, zuletzt Leiter des Kreditgeschäfts bei der Sparkasse Wuppertal, ab Anfang Oktober als Generalbevollmächtigter bei der Volksbank an der Niers beginnen. Beide sollen Mitte 2027 zum Vorstand berufen werden. Anschließend stellte die Vertreterversammlung den Jahresabschluss fest, entlastete die Gremien und beschloss die vorgeschlagene Dividende von fünf Prozent. Wiedergewählt in den Aufsichtsrat wurden Michael Klemm aus Geldern und Andrea Scheddin aus Goch.

Für einen besonderen Schlusspunkt sorgte Sportschützin und Olympiateilnehmerin Anna Janßen aus Wetten. Die erfolgreiche deutsche Schützin nahm die Gäste mit in ihren Alltag zwischen Leistungssport, Studium und Beruf und gab spannende Einblicke in die Welt des Schießsports. Dabei ging es um weit mehr als Technik und die richtige Körperhaltung. Janßen sprach offen über den Umgang mit Druck, Stress und Rückschlägen – und darüber, wie wichtig mentale Stärke und Gelassenheit im Sport und im Leben sind. Auch Teamgeist und Gemeinschaft spielen für sie eine zentrale Rolle. Ihre Botschaft zum Abschluss passte deshalb nicht nur zum Sport: „Den Weg zum Ziel und der Person, die man werden will, feiern und wertschätzen und nicht zu hart mit sich selbst sein.“



Vorstandsmitglied Johannes Janhsen, Aufsichtsratsvorsitzender Dieter Wies, Gastrednerin Anna Janßen, Vorstandsmitglied Wilfried Bosch



KLARTEXT

mit ... Anna Janßen

Anna Janßen aus Wetten gehört zu den erfolgreichsten deutschen Sportschützinnen ihrer Generation und feierte mit dem Luftgewehr und im Kleinkaliber-Dreistellungskampf nationale und internationale Erfolge.

Frau Janßen, Sie haben in Freising Gartenbau studiert - wie hat die Zeit in Oberbayern Ihre Sicht auf die Heimat am Niederrhein verändert?

Der Niederrhein bleibt für mich immer meine Heimat, vor allem weil meine Familie hier lebt, ich ein absoluter Familienmensch bin und hier auch sehr schön aufwachsen durfte. Freising hat mir aber auch gezeigt: Mit dem richtigen Umfeld kann ich mich auch an anderen Orten sehr wohlfühlen. In Freising ist mir so richtig bewusst geworden, wie dankbar ich für mein Leben sein kann. Gleichzeitig habe ich dort auch gelernt, das Ganze mit etwas mehr Leichtigkeit zu sehen und auch stolz auf das zu sein, was ich erreicht habe.

Wer oder was hat Sie auf Ihrem sportlichen Weg wohl am meisten geprägt?

Da gibt es eine ganz klare Antwort: mein erster Trainer Rudi Joosten. Er hat unglaublich viel Zeit und sicher auch Nerven investiert, damit ich mich sportlich so entwickeln konnte. Von Anfang an hat er mir beigebracht, positiv zu denken, meine Stärken zu sehen und nicht ständig auf

die Schwächen zu schauen. Natürlich war es auch wichtig daran zu arbeiten, aber vor allem habe ich dadurch Selbstvertrauen und Sicherheit aufgebaut. Beides ist im Sport einfach unverzichtbar. Und wenn es um das „Was“ geht, dann waren es nicht die Olympischen Spiele selbst, sondern der gesamte Weg dorthin mit allen Höhen und Tiefen. Besonders die Jahre 2023 und 2024 waren für mich die prägendsten im Sport, weil es eine Herausforderung nach der anderen zu meistern galt.

Was machen Sie am liebsten, um nach einem Wettkampf oder dem Training abzuschalten?

Besonders nach internationalen Wettkämpfen freue ich mich schon sehr auf mein Zuhause und darauf, endlich mal wieder in Ruhe kochen zu können. Am liebsten lade ich dann direkt die Familie ein. Dann stehe ich auch gerne mal mehrere Stunden in der Küche, aber genau da kann ich besonders gut abschalten. Und wenn ich anderen gleichzeitig eine Freude damit mache, freut mich das natürlich doppelt.

Wenn Sie einen Tag aus Ihrem Leben wiederholen könnten, welcher wäre das und warum?

Sportlich gesehen wären es zwei Tage: Einmal der Tag, an dem ich 2024 Europa-

meisterin geworden bin und gleichzeitig den Quotenplatz für die Olympischen Spiele gesichert habe. Und zum anderen der erste Wettkampftag in Paris, als ich mit Maximilian Ulbrich im Mixed-Finale stand. Nicht, um etwas anders zu machen, sondern um all die Emotionen und Gefühle noch einmal zu erleben. Das waren beide absolut besondere Tage. Die EM war quasi die letzte Chance zur Qualifikation für die Olympischen Spiele, und ich war eigentlich schon drei Wochen lang krank und angeschlagen. Aber ich wusste, wenn ich jetzt eine Pause mache, schaffe ich es wahrscheinlich nicht zu den Spielen. Und die Olympischen Spiele waren einfach eine unfassbar wertvolle Erfahrung, an diesem Tag waren wir unserem sportlichen Traum so nah wie noch nie. Auch wenn es nicht geklappt hat, würde ich es gerne nochmal erleben.

Gibt es etwas, wovon Sie schon lange träumen, sich aber noch nicht getraut haben, es zu tun?

Eine große Segeltour. Letztes Jahr durfte ich erleben, wie viel Freiheit das Segeln geben kann. Irgendwann möchte ich das gerne über einen längeren Zeitraum machen. Im Moment ist es zeitlich einfach nicht möglich, und ehrlich gesagt brauche ich auch noch deutlich mehr Erfahrung.

Veranstaltungskalender

Alle Jahre wieder – 14. Xantener Weihnachtscircus

Für viele Menschen ist die Weihnachtszeit die schönste Zeit des Jahres, da zu diesem Fest die ganze Familie zusammenkommt, um die Feiertage gemeinsam zu verbringen. Der Besuch des Xantener Weihnachtscircus gehört dabei mit der magischen Stimmung in dem festlich geschmückten Vorzelt für uns inzwischen schon dazu.

Das Showprogramm wird jedes Jahr neu zusammengestellt und bietet abwechslungsreiche Artistik gepaart mit humorvoller Clownerie auf Weltklasse-Niveau. Eine liebevoll erzählte Geschichte umrahmt das Programm jedes Jahr aufs Neue.

Der Weihnachtscircus ist also ein Ort, der Klein und Groß für ein paar Stunden in eine faszinierende und zugleich verträumte Circus-Welt entführt und so den Alltag für einige Zeit vergessen lässt!



Freitag, 01.01.2027,
Zirkuszelt am Hafen Xanten

Abfahrt ca. 16:30 Uhr
Rückkehr etwa 22:30 Uhr
30 € p. P. bis 10 Jahre
35 € p. P. ab 11 Jahre
(Preise inkl. Busfahrt,
Ticket und eine
Tüte Popcorn)

Karnevalskonzert in der Tonhalle Düsseldorf



Jeck around the world! Überall auf der Welt wird Karneval gefeiert – und das auf sehr unterschiedliche Art und Weise.

Von den schwungvollen Samba-Klängen aus Rio de Janeiro über die traditionsreichen Märsche aus Venedig, die temperamentvollen Rhythmen aus New Orleans und der Karibik bis hin zu unseren Karnevalsklassikern am Rhein.

Die Blechbläser der Düsseldorfer Symphoniker bringen den Karneval der ganzen Welt in die wunderschöne Tonhalle und laden zu Hüftschwung, Mitwippen und Schunkeln ein.

Freitag, 05.02.2027,
Tonhalle Düsseldorf

Abfahrt ca. 17:00 Uhr
Rückkehr etwa 0:30 Uhr
70,00 € p. P.
(Preis inkl. Busfahrt
und Ticket in
der PK1)

Anmeldungen für unsere Veranstaltungen sind online über vb-niers.de/events oder den hier abgebildeten QR-Code möglich. Sollte keine Möglichkeit der Online-Anmeldung bestehen, wenden Sie sich gerne an Ihren Berater. Genaue Informationen zu Abfahrtszeit und -ort erhalten Sie etwa drei Wochen vor Veranstaltungstermin mit der Post. Unsere Abfahrtsorte sind in Goch, Kevelaer, Veert und Straelen.



Tickets

Nach 20 Jahren wieder zurück – Die Blue Man Group!

Drei glatzköpfige, komplett blau bemalte Figuren verbinden Musik, Theater, Technologie und jede Menge Humor miteinander und begeistern mit außergewöhnlichen Rhythmen, beeindruckendem visuellen Spektakel und einer gehörigen Portion Überraschung.

Die **Blue Man Group** definiert Live-Entertainment auch nach 20 Jahren weiterhin neu. Ob Trommeln auf ungewöhnlichen Instrumenten, faszinierende Licht- und Farbeffekte oder skurrile Comedy – bei der BLUE MAN GROUP ist garantiert für jeden etwas dabei.

Die Show ist ein Erlebnis für alle Altersgruppen und sorgt für Unterhaltung von der ersten bis zur letzten Minute.

Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Erlebnis voller Musik, Farben und Comedy!

*Mittwoch, 07.04.2027,
Metronom-Theater
Oberhausen*

Abfahrt ca. 16:30 Uhr
Rückkehr etwa 0:00 Uhr
100,00 € p. P.
(Preis inkl. Busfahrt
und Ticket in
der PK1)



Mit Volldampf durch die Eifel – Natur, Nostalgie und Geschichte erleben.

Steigen Sie ein und genießen Sie mit dem **Vulkan-Express** eine nostalgische Zugfahrt durch das idyllische Brohltal und erleben Sie die Eifel von ihrer schönsten Seite.

Technik, Natur und Entschleunigung verbinden sich zu einem besonderen Erlebnis und vermitteln ein Reiseabenteuer vergangener Tage – ein Reisen mit der Eisenbahn, wie es früher ganz alltäglich war und für junge Menschen zugleich eine neue Erfahrung ist.

Anschließend erwartet Sie, nach einem Mittagsimbiss, noch eine spannende Führung über das Gelände von **Kloster Maria Laach**. Hier erfahren Sie Wissenswertes über die imposante Abteikirche – das Herz und die Seele von Maria Laach. Ihr kraftvoller Baustil und ihre ruhige Ausstrahlung ziehen schon immer Besucher aus aller Welt an. Viele Gäste spüren gerade hier den besonderen Zauber, der Maria Laach zu einem unvergesslichen Reiseziel macht.

Sonntag, 09.05.2027

Abfahrt ca. 6:30 Uhr
Rückkehr etwa 18:30 Uhr
100,00 € p. P.
(Preis inkl. Busfahrt,
Bahnfahrt, Imbiss und
Klosterführung)



Anschrift bitte prüfen.

Volksbank an der Niers eG, Postfach 15 52, 47595 Geldern



Volksbank
an der Niers

Schaurig-schöne Sparwoche

02. - 06.11.26



Infos!



*Für unsere jungen Sparer bis 18 Jahre.